

Liebe Freunde der Bürgerstiftung,

die dicken gelben Telefonzellen verschwinden stetig aus Halles Stadtbild. Doch die Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V. haben eine bessere Idee: Sie nutzen die ausgedienten Telefonzellen für den Bücheraustausch. So stellen sie die Zellen auf und füllen sie mit gebrauchten Büchern. Jeder ist eingeladen, sich kostenlos Bücher mitzunehmen. Im Zoo steht bereits ein Büchertelefon – nun kommt ein weiteres dazu. Dies ist nur eine von fünf prämierten Ideen des diesjährigen Bildungsfonds. Ob Repair-Cafe oder Eigenbaukombinat, Stadtmöbel oder Büchertelefon – die Vereine laden Sie ein, ihre Angebote zu nutzen.

Halle kriegt seinen Esel wieder

In den letzten Wochen drehte sich viel um den Esel auf dem Alten Markt. Am 29. Mai fand die Geschichte rund um Vandalismus, echte Eselimitate und unblutige Entführungsfälle ihr (fast) glückliches Ende: Das Original wurde repariert wieder aufgestellt. In Kooperation mit der Bürgerstiftung Halle haben die Initiatoren des Bürgerpreises „Esel, der auf Rosen geht“ – sprich die Mitteldeutsche Zeitung, die Stiftung Saalesparkasse und das Neue Theater – zusammen mit weiteren Jurymitgliedern für die Reparatur des Esels gespendet. Der fehlende Treiberstab kommt nun in den kommenden Wochen hinzu. Wir wünschen den Hallenserinnen und Hallensern und Besuchern dieser Stadt viel Freude mit dem neuen alten Esel.



Die Werkstatt des Bildhauers Markus Traub montiert den Esel.

Max macht Oper

Die 44 Kinder der Friesenschule waren sofort Feuer und Flamme als sie das Zirkuszelt betraten. Eine Woche waren sie zu Gast beim Zirkus Klatschmohn und zeigten, wie viel Zirkustalent in ihnen steckt. Sie flogen durch die Lüfte, jonglierten, schlurften clownesk durch die Manege oder balancierten auf Rollkugeln am jubelnden Publikum vorbei. Dies ist nur einer von zehn Kursen der momentan im Rahmen von „Max macht Oper“ durchgeführt wird. Von A wie Alltagsdesignern bis Z wie Zirkusluft – unsere „Max macht Oper“-Kurse an Grundschulen und Horten erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Kein Wunder, denn die Kinder erleben mit Künstlern und Kulturschaffenden ganz besondere Momente. So entstehen Stadtteilfilme – beispielsweise zu Neustadt, Diemitz und Südpark – oder Choreographien zum Thema Fliegen, Selbstgenähtes für die Modenschau oder Klingende Bilder, die den Spuren der Töne folgen. Wir empfehlen einen regelmäßigen Blick auf unser youtube-Konto www.youtube.com/user/BuergerstiftungHalle





Und damit Max auch in Zukunft Oper machen kann, brauchen wir gute Freunde – zum Beispiel Golfer.

Golfen für den guten Zweck

Egal ob im langen weißen Kleid, im kurzen Schwarzen, in Knickerbockern oder luftig im Kilt - die Golfer beim 5. Mitteldeutschen Sommercup werfen sich gern in Schale und das kommt nicht von ungefähr. Denn die Turnierausrichter laden zu einem Golftag im (Kleidungs-)Stil der 20er/30er Jahre. Zudem werden die zahlreichen Gäste gebeten, ihre Golfleidenschaft mit dem guten Zweck zu verbinden. Und darüber

konnte sich Max wiederholt freuen. Bereits zum sechsten Mal in Folge kamen die Startgelder und weitere Spenden der Bürgerstiftung Halle zugute. In diesem Jahr zeigte das Spendenbarometer 7.185 Euro für "Max macht Oper" an. Unser herzlicher Dank für diese kontinuierliche Unterstützung gilt den Ausrichtern des Cups - Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung, Weisenburger Bau und Grund GmbH, LBBW Sachsen Bank, Rademacher Immobilien GbR, Roland Gruppe, Porsche Zentrum Leipzig und EVH GmbH - sowie den spendenfreudigen Gästen.



Bildungsfonds 2015: Gute Ideen prämiert

Halle und dem Rotary-Club Halle (Saale) ging es ums Tauschen statt Besitzen, Reparieren statt Wegschmeißen – es ging um den sorgsamen Umgang mit Ressourcen. Nun stehen die prämierten Ideen fest, von denen auch viele Hallenserinnen und Hallenser profitieren können.

Eigenbaukombinat Halle e.V. (900 €): Das Eigenbaukombinat ist eine Mitmachwerkstatt – der Verein betreibt eine mit Werkzeugen und Maschinen ausgestattete Werkstatt, die von jedem Mitglied genutzt werden kann. Das Geld dient zur Anschaffung von Werkzeug.



freiraumgalerie/KulturSammel-Stelle e.V. (1.300 €): In Kooperation mit einer Schule im halleschen Osten wollen die Freiraumkünstler mit Kindern Stadtmöbel entwerfen, bauen und aufstellen. Verwendet werden gefundene Materialien, denen dadurch neues Leben eingehaucht wird.

Ateliergemeinschaft Künstlerkolonie/HausHalten Halle e.V. (1.400 €): Es werden zwei Bildungstage für Schüler zum Thema „Umgang mit materiellen und immateriellen Ressourcen“ in den Ateliers der Gemeinschaft durchgeführt.

Repair-Café /Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeinde Halle (500 €): Das Repair-Café lädt die Besucher ein, ihre defekten Geräte mitzubringen und bei Café und Kuchen gemeinsam zu reparieren. Die Förderung dient der Anschaffung von Werkzeug und zur Erstellung von Infomaterial.

Und das bereits beschriebene Büchertelefon der Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V. (900 €).

Singen auf der Würfelwiese

Bereits im fünften Jahr in Folge lädt die Bürgerstiftung Halle zum Singen auf die Würfelwiese ein. Neben unseren treuen Sängerinnen und Sängern finden auch immer wieder neue Stimmen den Weg auf die Wiese. Eine bunte Freude sind auch die neuen Liederhefte, finanziert von Weisenburger Bau + Grund GmbH. Besuchen Sie uns auf der Wiese - wir singen jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr auf der Würfelwiese (Nähe AOK-Gebäude).



HALLIANZ Jugendfonds sucht pfiffige Ideen

Die Bürgerstiftung Halle unterstützt den HALLIANZ Jugendfonds mit 2.400 Euro – hier werden Projektideen mit bis zu 400 Euro gefördert, die der Gemeinschaft gut tun und von jungen Menschen angestoßen werden. Und das ist das Besondere: Der Fonds ermöglicht Projekte von Jugendlichen, die durch Jugendliche selbst koordiniert werden. Sowohl die Förderentscheidungen, die Projektbegleitung, als auch die Auswertung, Abrechnung und Öffentlichkeitsarbeit wird durch die Jugendlichen selbst organisiert.

Durch das Umsetzen der Projekte tun die Jugendlichen nicht nur Gutes, sie lernen gleichzeitig auch das notwendige Handwerkszeug, welches man für Projektmanagement und Finanzabrechnung benötigt. Deshalb unterstützt die Bürgerstiftung Halle in Kooperation mit der Volksbank Halle (Saale) eG und easyCredit TeamBank AG Nürnberg den Jugendfonds mit 2.400 Euro. Die Partner sind gespannt auf die geförderten Projekte. Anträge werden laufend angenommen – spätestens allerdings Mitte November.

Der HALLIANZ Jugendfonds wird verwaltet und koordiniert durch den Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle (Saale); die Freiwilligen-Agentur Halle steht beratend zur Seite. Weitere Informationen unter <http://www.hallianz-fuer-vielfalt.de/>





Bildung im Vorübergehen

Durch die Straßen der Stadt sind wir in den letzten Monaten einen weiten Bogen gegangen, nicht nur in geografischer Hinsicht.

Am Heiderand besuchten wir die Straße des Leopoldina-Mitglieds Max Planck. Um 1900 erarbeitete er die Grundlagen für die Quantentheorie, die die moderne Physik revolutionierte und erhielt dafür 1918 den Nobelpreis.

Zwischen Stadion und Böllberger Weg liegt die Max-Lademann-Straße. Der Metallarbeiter, Journalist und Gewerkschaftssekretär war Reichstags- und Landtagsabgeordnete der KPD im Bezirk Halle-Merseburg. Er starb 1941 im KZ Sachsenhausen.

Weiter ging es Richtung Norden: Die Fischer-von-Erlach-Straße ist nach Vater und Sohn benannt. Johann Bernhard und Joseph Emanuel Fischer von Erlach waren österreichische Architekten, die in der Zeit des Barock vor allem in Wien tätig waren.

Termine

jeden Mittwoch | 17:00 Uhr | Singen auf der Würfelwiese

17.07.2015 | 11:00 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Pyrastraße

August | Bildung im Vorübergehen: Ellen-Weber-Straße

24.09.2015 | 11:00 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Wilhelm-Külz-Straße